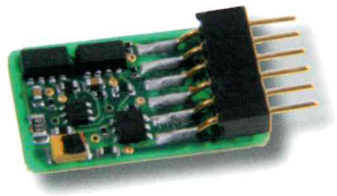
IntelliDrive 2 – Digitaldecoder für N-, TT-, H0e- und kleine H0-Loks

RailCom by Lenz Elektronik GmbH



2017, das Jahr großer Veränderungen auf kleinstem Raum

Alle Decoder für die Spurweiten N, TT und H0e/H0m wurden komplett neu konstruiert. Durch die Verwendung der modernsten Bauteile bieten unsere Decoder nun eine wesentlich umfangreichere Funktionalität und höhere Ausgangsleistung bei kleinsten Abmessungen.

Die neuen herausragenden Features sind:

- **Höhere Ausgangsleistung**
  Nun können die kleinen Decoder auch Motoren mit höherer Stromaufnahme betreiben.
- **microSUSI-Schnittstelle**
  Durch die neue microSUSI-Schnittstelle können Soundmodule einfach angesteckt werden. Ein Anlöten der winzigen Kabel entfällt.
- **Erweitertes Funktionmapping bis F44**
  mit vielen Funktionen, wie z.B. zeitgesteuerte Ausgänge. Blinkgenerator, Ein-Ausblenden, Energiesparlampe und Neonröhre, amerikanische Lichtfunktion (Mars, Gyrolight usw.) Feuerbüchse, Rauchgeneratorsteuerung, Rangiertango, Zielbremsen, Servosteuerung u.v.m.
- **Über die Schiene updatefähig**
  So bleibt der Decoder up to date, ohne dass er aus der Lok ausgebaut werden muss.
- **RailComPlus®**
  Die Decoder verfügen über die volle RailCom®-Funktionalität inklusive RailComPlus®, der automatischen Anmeldung an dafür vorbereitete Zentralen, wie z.B. Piko Smart Control.
- **ABC-Bremsen**
  Auch das ABC-Bremssystem von Lenz wird inklusive Langsamfahrabschnitten unterstützt.

Erweitertes Funktionmapping

Beim Funktionmapping kann das bisherige NMRA/DCC-Mapping oder das erweiterte Funktionmapping ausgewählt werden.

Das erweiterte Funktionmapping funktioniert bis zur Funktion F44 und ermöglicht viele Sonderfunktionen wie z.B. zeitgesteuerte Ausgänge, Blinkgenerator, Wechselblinker, Ein-Ausblenden, Energiesparlampe und Neonröhre, amerikanische Lichtfunktion wie Mars, Gyrolight usw., Feuerbüchsenflackern, Rauchgeneratorsteuerung, Rangiertango, Zielbremsen, Servosteuerung.

Auch eigene Lichteffekte können geladen werden.

Aufgrund der vielen Möglichkeiten empfiehlt es, sich das Mapping am PC zu erstellen und dann in den Decoder zu laden.

Ein entsprechendes Programm ist in Vorbereitung.

Natürlich bleiben die sehr guten Fahreigenschaften der bisherigen Decoder erhalten. Für alle bisherigen Decoder gibt es einen direkten Nachfolger. Siehe Tabelle

